

14.08.2018 um 15:17 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Glückwunsch zum 89.!

Heute hat sie Geburtstag – meine Nachbarin. Sie spricht gar nicht darüber, aber sie wird heute 89 Jahre alt! Unglaublich, wenn man sie sieht: Klasse Figur, schicker Haarschnitt, sogar blaue Strähnen – und zum Kaffee raucht sie mit Genuss ihre Zigarette.

Wenn ich daran denke, was sie im Lauf ihres Lebens alles erlebt hat, da flimmert es mir vor den Augen: Die Kindheit war schön, aber dann ging der zweite Weltkrieg los, da war sie gerade mal 10 – so alt wie die Kinder aus der Nachbarschaft, die jetzt gerade in ihre neue Schule gekommen sind.

Die schlimmen Jahre im Krieg, über die hat meine Nachbarin erst in den letzten Jahren mehr gesprochen: Wie sie immer Hunger hatte, mit so viel Angst im Keller gehockt hat in Bombennächten. Und als sie dann kinderlandverschickt war, nach Westfalen zu Verwandten, da ist sie bald verrückt geworden vor Angst um ihre Familie. Auch nach dem Krieg war es nicht leicht: Der Vater starb früh, alle mussten mitverdienen. Eine Ausbildung oder ein Studium war nicht drin, obwohl sie das gerne gemacht hätte.

Aber sie hat trotzdem viel erreicht in ihrem Leben: Eine eigene Familie gegründet, im Beruf mehr und mehr Verantwortung bekommen. Und nach ihrer Pensionierung hatte sie eine richtig schöne Zeit, mit ihren Enkeln und vielen

Reisen mit ihrem Mann.

Jetzt mit 89, da macht die Arthrose ihr das Leben schwer. Aber die Morgengymnastik, die macht sie trotzdem jeden Morgen eisern. Und liest die Zeitung von vorne bis hinten. Und nachmittags, das habe ich nur mal zufällig mitbekommen, da betet sie ganz regelmäßig: Nicht nur für ihre Familie, sondern auch für viele andere, die krank sind oder sonst etwas mit sich herumschleppen.

Ich möchte ihr heute gratulieren – und ihr danke sagen: Weil sie mir Mut macht, auch Mut, selber älter zu werden. Weil sie mir zeigt: Man kann auch mit dem Schweren im Leben weiterleben, ohne zu verbittern.

Und weil sie bis heute bei den Einladungen in der Nachbarschaft die allerbesten Salatsaucen macht!

Herzlichen Dank und die besten Wünsche zum Geburtstag, liebe Hedwig!